

Im Gedenken an den 75. Jahrestag der Zerstörung der Marktkirche und des Rathauses am 5. April 1945 gestalten die Hamelner Kantorei und das Theater Hameln am 4./5. April 2020 mit dem HAMELNER REQUIEM ein Wandelkonzert mit Tanz- und Videoperformance in der Marktkirche und im Theater. Es stellt das »Requiem in d-moll« (KV 626) von Wolfgang Amadeus Mozart in den Mittelpunkt – ein Werk, das auf eindringliche Weise von Tod und Hoffnung erzählt.

Die Konzerte sind Teil eines partizipativen Vermittlungsprojekts, das Hamelner Bürger*innen, Schüler*innen an weiterführenden Schulen, Akteure aus der Kulturszene, kirchliche und weltliche Chöre und Musikgruppen einbezieht. Es möchte sich mit künstlerischen Mitteln dem musikalischen Werk und der Stadtgeschichte nähern, beide Elemente auf ihre Themen und Aktualität befragen und über die kreative Auseinandersetzung persönliche Lebensbezüge für 2020 herstellen.

Das HAMELNER REQUIEM initiiert verschiedene Formate zeitgemäßer Gedenkkultur – von Hamelnern für Hamelner.

POSTKARTEN-AKTION GESCHICHTEN FÜR HAMELN

Dezember – Januar

Als die Weserbrücken gegen Ende des 2. Weltkriegs schon gesprengt waren und der Beschuss auf die Stadt begann, riskierten viele Hamelner*innen ihr Leben, um sich für ihre Stadt und ihre Mitmenschen einzusetzen und größeren Schaden abzuwenden. Eine Gedenktafel am Hochzeitshaus erinnert an sie: »Zur Erinnerung an jene Hamelner Bürger, die (...) durch ihren persönlichen Einsatz die Stadt Hameln im April 1945 vor weiterer Zerstörung zu bewahren.«

In Gedenken an das Engagement von damals möchten wir das Engagement von heute sichtbar machen. Mit einer Postkarten-Aktion laden wir ein, die Geschichten derer zu erzählen, die sich heute mit ihrem Engagement für die Stadt verdient machen – einzelne Bürger*innen genauso wie Gruppen, Vereine, Initiativen und Institutionen. Kleine unscheinbare Geschichten, die alltäglich im Verborgenen geschehen, sind dabei genauso wichtig und wertvoll wie großes öffentlichkeitswirksames Engagement. Wir wollen die Menschen zeigen, die sich für die Gemeinschaft und das vielfältige Miteinander in Hameln stark machen.

Die Postkarten werden in Vorbereitung auf die Konzerte am 4. und 5. April 2020 an verschiedenen Orten ausgestellt.

COMMUNITY MUSIC MUSIK FÜR HAMELN

Januar – April

Musikvereine, Chöre und Bands aus Hameln und Umgebung sowie Schulklassen und Kurse an weiterführenden Schulen sind eingeladen, Teil des HAMELNER REQUIEMS zu werden. Dazu werden kurze Ausschnitte aus dem Mozart-Requiem passend zum jeweiligen Musikstil für die teilnehmenden Musikgruppen arrangiert. So erklingt das HAMELNER REQUIEM nicht nur im klassischen Original, sondern auch in einer heutigen Interpretation, z.B. von einem Männergesangsverein, einem Blasorchester, einem Gospelchor oder einer Rockband.

Die Musikbeiträge der verschiedenen Gruppen werden an den Konzertabenden am 4. und 5. April 2020 auf dem Weg zwischen dem Theater und der Marktkirche zu erleben sein – entweder live oder als Klanginstallation.

AUSSTELLUNG GESICHTER FÜR HAMELN

März – April

Ergänzend zur temporären Ausstellung, die das Museum Hameln zum 75. Jahrestag der Zerstörung der Marktkirche und des Rathauses gestalten wird, und zur Ausstellung der Postkarten-Aktion ist eine Video-Installation in Schaufenstern der Hamelner Innenstadt geplant. Sie zeigt Gesichter von Hamelner*innen, die sich heute für ihre Stadt und

ihre Mitmenschen engagieren. Die Auswahl der Menschen generiert sich aus der Postkarten-Aktion. Die optische Anmutung und die Bildsprache der Video-Installation im öffentlichen Raum korrespondieren mit der Tanz- und Video-Performance, die für die Konzertabende geplant ist.

KONZERT HAMELNER REQUIEM

4./5. April 2020

Höhepunkt und Abschluss des Projekts werden die **Konzertabende am 4. und 5. April 2020**. Erstmals gestalten die Hamelner Kantorei und das Theater Hameln einen gemeinsamen Abend, bei dem Werke von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart auf zeitgenössischen Tanz und Videoelemente treffen. Die Konzerte beginnen jeweils im Theater und nehmen die Besucher*innen anschließend mit auf einen mit künstlerischen Interventionen gestalteten Weg zur Marktkirche, in der der zweite Teil des Konzertabends stattfindet. Beide Konzertteile werden von der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz unter der Leitung von Choreograph Lars Scheibner mitgestaltet.

Die außergewöhnliche Besetzung und die besondere Inszenierung versprechen ein einmaliges Kulturerlebnis und eine besondere Form des künstlerischen Gedenkens zum 75-jährigen Ende des 2. Weltkriegs.

Franz Schubert: Streichquartett Nr. 14 d-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem in d-Moll (KV 626)

Hamelner Kantorei

Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz

Sprecher: Axel Rothe

Choreographie und Inszenierung: Lars Scheibner

Musikalische Leitung: Stefan Vanselow

Künstlerische Konzeption: Wolfgang Haendeler, Stefan Vanselow

.....

Das Konzert- und Vermittlungsprojekt HAMELNER REQUIEM wurde mit dem **Förderpreis Musikvermittlung 2019** der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und Musikland Niedersachsen ausgezeichnet. Er wird alle zwei Jahre an herausragende niedersächsische Konzepte im Bereich Musikvermittlung vergeben.

.....



VISION KIRCHENMUSIK

Musikvermittlung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Silke Lindenschmidt und Ulf Pankoke

Leitung VISION KIRCHENMUSIK

Telefon: 05121 – 206 91 90 | mail@visionkirchenmusik.de | www.visionkirchenmusik.de